|  |
| --- |
| **Projektskizze für das Förderprogramm****„Kleinprojekte zur Umsetzung Regionaler Entwicklungsstrategien“****- Regionalbudget -** |

 **Zur Vorlage einer Projektidee im Rahmen des Förderprogramms „Kleinprojekte zur Umsetzung Regionaler Entwicklungsstrategien - Regionalbudget“ bei dem Verein LAG Westzipfelregion e.V. in dem Förderzeitraum 2022.**

 **Projekttitel:**

 **Angaben zum Projektträger:**

|  |  |
| --- | --- |
| Name |       |
| Anschrift:(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) |       |
| Rechtsform: |       |
| Vertretungsberechtigte/r:(Die Vertretungsberechtigung ist nachzuweisen) |       |
| Ansprechpartner/in: |       |
| Telefon: |       |
| E-Mail: |       |
| Kontodaten:(Kontoinhaber, IBAN, BIC) |       |

**Weitere Angaben:**(Zutreffendes bitte ankreuzen)

[ ]  Gemeinde [ ]  Kreis
[ ]  Andere öffentliche Einrichtung [ ]  Lokale Aktionsgruppe (LAG)
[ ]  Sonstige juristische Person [ ]  Privatperson
[ ]  Land- bzw. Forstwirtschaft [ ]  Kirche
[ ]  Einzelunternehmen [ ]  Sonstiges Unternehmen
[ ]  Eingetragener Verein

gemeinnützig? [ ]  ja [ ]  nein

**Vorsteuerabzugsberechtigung:**(Zutreffendes bitte ankreuzen, eine Bescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen)

[ ]  Ja [ ]  Nein

|  |
| --- |
| **Informationen zum Projekt** |

**Ort der Umsetzung:**

[ ]  Stadt Heinsberg:

[ ]  Gemeinde Gangelt:

[ ]  Gemeinde Selfkant:

[ ]  Gemeinde Waldfeucht:

[ ]  Westzipfelregion (regionsübergreifend)

**Dauer des Projekts**

(Das Projekt muss bis zum 31.10. des Jahres der Beantragung umgesetzt werden)

 **Geplanter Starttermin:**

**Geplante Umsetzungsdauer:**

Wichtiger Hinweis: Mit der Ausführung der Maßnahme (z.B. Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen) darf nicht vor Ausstellung des Weiterleitungsvertrags begonnen werden.

**Projektbeschreibung:**

(Beschreiben Sie das Projekt kurz (max. 1 Seite) mit dem Hintergrund, dass jemand die Idee das erste Mal liest (Wie, Wo, Was, Warum, Zielgruppe) und benennen Sie alle Teilmaßnahmen, die gefördert werden sollen.)

**Nachhaltigkeit:**

(Welche Maßnahmen werden ergriffen, damit das Projekt einen langjährigen Mehrwehrt für die Region bringt?)

**Öffentlichkeitsarbeit:**

(Welche Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit sind geplant?)

**Bezug zur lokalen Entwicklungsstrategie der Westzipfelregion:**

[ ]  **Regionale Entwicklung & Nahversorgung:** Gemeinsam gestalten wir, ressourcenorientiert und umweltbewusst, eine zukunftsfähige Wirtschaftsregion mit aktiven und versorgten Dörfern, in denen kulturelle, spirituelle und naturräumlichen Besonderheiten geschützt werden.

[ ]  **Tourismus & Naherholung:** Gemeinsam gestalten wir attraktive, nachhaltige und regionaltypische touristische Maßnahmen, die positiven Einfluss auf unsere vier Leitthemen in der Region (Grenzerlebnis, Landerlebnis, Kulturlandschaft erleben, Raderlebnis) haben.

[ ]  **Demografischer Wandel, Mobilität & Integration:** Gemeinsam gestalten wir einen attraktiven Lebensraum für Jung und Alt, in der eine aktive und interkulturelle Willkommenskultur gepflegt wird.

**Bei Doppelauswahl bitte begründen:**

**Kostenplan:**

|  |  |
| --- | --- |
| Maßnahmebestandteile | Kosten |
|       |      € |
|       |      € |
|       |      € |
|       |      € |
|       |      € |
|       |      € |
|       |      € |
| Gesamt |      € |

Der Nachweis der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit muss in Form von Vergleichsangeboten (ab 1.000,00€ 2 Angebote, ab 10.000,00€ 3 Angebote) und einer Kostenplausibilisierung nachgewiesen nachgewiesen werden.

**Gesamtkosten und Förderung:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamtausgaben und Fördermittel** | **€** |
| Gesamtausgaben des Projekts |       |
| Abzgl. nicht zuwendungsfähiger Ausgaben (z.B. Einnahmen, Gebühren, erstattungsfähige Mwst.) |       |
| Zuwendungsfähige Gesamtausgaben |       |
| Unterstützung für Kleinprojekte zur Umsetzung regionaler Entwicklungsstrategien (80%) |       |
| Eigenmittel (20%) |       |

Die Gesamtkosten des Projekts dürfen 20.000€ inkl. MwSt. nicht überschreiten!

[ ]  Die Finanzierung des Eigenanteils i. H. v. 20 % ist gesichert.
Mir/Uns ist bekannt, dass eine mögliche Förderung auf Basis bereits geleisteter und nachgewiesener Ausgaben erfolgt (Erstattungsprinzip).

**Ergänzende Anlagen zur Projektskizze:**

[ ]  Anlagen zur Rechtsform/Nachweis der Vertretungsbefugnis

[ ]  Nachweis Gemeinnützigkeit

[ ]  Bescheinigung des Vorsteuerabzugs vom Finanzamt

[ ]  Detaillierte Ausgabenaufstellungen/Kostenvoranschläge zu allen Maßnahmen

[ ]  De-minimis-Erklärung

**Bei Baumaßnahmen** (soweit zutreffend):

[ ]  erforderliche bauaufsichtliche Genehmigung

[ ]  mindestens ein positiver Vorbescheid nach § 77 der Landesbauordnung 2018 vom 21. Juli 2018 (GV. NRW S. 421)

[ ]  bei genehmigungsfreien Wohngebäuden eine Erklärung der Bauherrin oder des
Bauherrn, dass die Gemeinde keine Erklärung nach § 64 Absatz 1 Nummer 4 der Landesbauordnung 2018 abgegeben hat

[ ]  Nutzungsrecht für beantragte Objekte oder Flächen von grundsätzlich 12 Jahren ab
Fertigstellung

|  |
| --- |
| **Allgemeine sonstige Zuwendungsbestimmungen** |

1. Sofern es sich bei der Zuwendung um eine Beihilfe im Sinn der Artikel 107 bis 109 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union handelt wird diese nur im Rahmen und unter Beachtung der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 beziehungsweise der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 als De-minimis Förderung gewährt. Der Gesamtbetrag der einem einzigen Unternehmen gewährten De-minimis-Beihilfen in einem Zeitraum von drei Steuerjahren darf dabei in Summe mit anderen „De-Minimis-Förderungen“ nicht mehr als 200 000 Euro betragen. Die Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 sind zu beachten. Bei Unternehmen im Agrarsektor gilt statt der vorstehenden Regelung, dass der Gesamtbetrag der einem einzigen Unternehmen gewährten De-minimis-Beihilfen in einem Zeitraum von drei Steuerjahren 15 000 Euro nicht übersteigen darf. In diesem Fall sind die Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 zu beachten. Eine De-minimis-Förderung darf mit anderen staatlichen Beihilfen nicht kumuliert werden, wenn die Kumulierung dazu führen würde, dass die höchste einschlägige Beihilfeintensität oder der höchste einschlägige Beihilfebetrag überschritten wird.
2. Die Förderung von Investitionen erfolgt unter dem Vorbehalt des Widerrufs für den Fall, dass die geförderten
3. Bauten und baulichen Anlagen innerhalb eines Zeitraumes von zwölf Jahren ab Fertigstellung beziehungsweise ab Erwerb der Betriebsstätte,
4. Maschinen, technischen Einrichtungen und Geräte innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren ab Lieferung beziehungsweise ab Erwerb der Betriebsstätte,

veräußert oder nicht mehr dem Zuwendungszweck entsprechend verwendet werden.

1. Sofern einzelne Objekte bereits in der Vergangenheit mit öffentlichen Fördermitteln gefördert worden sind, ist eine Förderung auf Basis dieser Richtlinie erst nach Ablauf der Zweckbindungsfrist der vorangegangenen Förderung möglich.
2. Aufwendungen, die aus Mitteln anderer öffentlicher Förderprogramme gefördert werden, dürfen nicht gleichzeitig nach dieser Richtlinie gefördert werden.

|  |
| --- |
| **Erklärungen** |

1. Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und beigefügten Unterlagen.
2. Ich/Wir bestätige(n), dass die Maßnahme nicht aus weiteren Förderprogrammen unterstützt wird.
3. Ich/Wir erkläre(n), dass vor Bewilligung des Antrags nicht mit der zu fördernden Maßnahme begonnen wird.
4. Ich/Wir erkläre(n), dass, Daten für die Evaluation der Projekte sowie des Gesamtprogramms vorgehalten und abgefragt werden können.
5. Ich/Wir versichere(n), dass in den letzten 5 Jahren gegen mich keine Geldbuße von wenigstens 2.500 € nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt wurde oder ich/wir nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen rechtskräftig verurteilt wurde.

|  |
| --- |
| **DSGVO** |

[ ]  Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben des Antrages vom Verein LAG „Westzipfelregion“ e.V. an die zuständigen Organe des Landes, des Bundes und der EU übermittelt und alle Angaben zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statistischen Zwecken von allen genannten Instanzen gespeichert werden können.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum | (Name(n) in Druckbuchstaben) | Unterschrift(en) des/der Vertretungsberechtigten |

|  |
| --- |
| **Nicht vom Antragsteller auszufüllen!** |

Zustimmender Beschluss der LAG vom \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum | (Name(n) in Druckbuchstaben) | Unterschrift(en) des/ der Vertretungsberechtigten |

**Folgende Anlagen sind von der LAG beizufügen:**

* + - Zustimmungsbeschluss der LAG über das vorgelegte Projekt
		- Sitzungsprotokoll und unterschriebene Teilnehmerliste der entsprechenden LAG-Sitzung
		- Kriterienkatalog

Bescheinigung des Finanzamtes \_\_\_\_\_\_\_\_\_

zur Vorlage bei der LAG Westzipfelregion e.V. (Bewilligungsstelle)

Förderantrag vom \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (bitte Ablichtung des Antrags dem Finanzamt vorlegen)

Maßnahme: \_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. Angaben zur Person

|  |
| --- |
| Name Vorname, Firma |
|       |
| Geburtstag, Gründungsdatum | Rechtsform |
|       |        |
| Wohnort, Firmensitz, Straße, Hausnummer |
|       |

B. Angaben zum Vorsteuerabzug

Dem/der Antragsteller/in steht für die im Rahmen der beantragten Fördermaßnahme bezogenen Leistungen

[ ]  kein Vorsteuerabzug

 [ ]  nur ein anteiliger Vorsteuerabzug in Höhe von       v.H.

zu.

Begründung:

Der Vorsteuerabzug steht dem Antragsteller für die nachfolgend beschriebenen Leistungsbezüge

|  |
| --- |
| Beschreibung der Leistungsbezüge (ggf. auf gesondertem Blatt) |
|       |
|  |

[ ]  nicht zu, weil

[ ]  der Antragsteller nicht unternehmerisch tätig ist und durch die geförderte Maßnahme auch nicht unternehmerisch tätig wird.

[ ]  der Antragsteller zwar unternehmerisch tätig ist, der Vorsteuerabzug aber nach § 15 UStG ausgeschlossen ist.

[ ]  nur teilweise zu, weil die Leistungen im Rahmen der beantragten Fördermaßnahme vom Antragsteller nur teilweise für eine unternehmerische Tätigkeit bezogen werden.

Diese Bescheinigung dient ausschließlich der Verwendung im Rahmen des oben genannten Förderantrags. Sie entfaltet für etwaige Steuerfestsetzungen keine Bindungswirkung.

|  |  |
| --- | --- |
|  | (Siegel des Finanzamtes) |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|       |  |

*Nur* ***gültig*** *im Original, ohne Streichungen,* ***mit*** *Dienstsiegel und Unterschrift oder als beglaubigte Fotokopie*